

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V
für das Berichtsjahr 2016

Klinik Fränkische Schweiz

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 13.11.2017 um 14:44 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.eu>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2** Name und Art des Krankenhausträgers
- A-3** Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus
- A-4** Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-5** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-6** Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-7** Aspekte der Barrierefreiheit
- A-8** Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-9** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-10** Gesamtfallzahlen
- A-11** Personal des Krankenhauses
- A-12** Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung
- A-13** Besondere apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]** Innere Medizin
- B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2** Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
- B-[1].3** Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4** Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6** Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[1].7** Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11** Personelle Ausstattung

- C** **Qualitätssicherung**
- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit:



Abbildung: Haupteingang der Klinik Fränkische Schweiz

Einleitungstext:

Die Klinik Fränkische Schweiz ist ein Fachkrankenhaus für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie und Geriatrie sowie einem angegliederten Pflegeheim, ergänzt durch einen ambulanten Pflegedienst.

Die Klinik verfügt über die Infrastruktur zur Durchführung eines palliativmedizinischen Dienstes. Ferner verfügt die Klinik über eine akutgeriatrische Behandlungseinheit.

Auf dem Klinikgelände befindet sich ein Ärztehaus mit einer HNO Praxis und einem Hörgeräteakustiker, einer Allgemeinarztpraxis und einer Gynäkologiepraxis.

Direkt angrenzend befindet sich ein Sanitätshaus mit einem entsprechenden Angebot an Heil- und Hilfsmitteln. Ferner befinden sich eine Kinderkrippe und eine öffentliche Apotheke auf dem Klinikgelände.

Das Unternehmen besteht seit über 100 Jahren und wird in der öffentlichen Trägerschaft des Landkreises Forchheim als

gemeinnützige GmbH geführt.

Die Leistungen

Die Klinik bietet mit ihrer fachlichen Spezialisierung den Patienten ihres Einzugsbereichs eine umfassende Diagnostik im Bereich der inneren Medizin, speziell in der Kardiologie an.

Die medizinische Ausstattung in 2016 umfasst u.a. zwei Linksherzkatheter Messplätze mit elektrophysiologischer Ausstattung, einen CT, so dass an 365 Tagen rund um die Uhr die Möglichkeit der Behandlung sämtlicher internistischer Notfälle, wie z.B. Herzinfarkt oder Schlaganfall, gewährleistet werden kann. Seit April 2010 hat die Klinik eine Genehmigung zur Durchführung der Palliativmedizinischen Behandlung und seit Oktober 2010 die Zulassung zur Durchführung akutgeriatrischer Komplexleistungen.

In der Altersmedizin verfügt die Klinik über eine Zulassung als geriatrische Rehabilitationsklinik. Älteren Menschen, die nach einem akutstationären Eingriff wie z.B. dem Einbau eines künstlichen Hüftgelenks, zunächst stark eingeschränkt sind, werden mittels umfangreicher Therapiemöglichkeiten die notwendigen Alltagskompetenzen wieder vermittelt. Die Fachabteilung für Geriatrische Rehabilitation ist seit dem Jahr 2012 nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und im Besitz des Gütesiegels Geriatrie.

Im erweiterten Zusammenhang zur stationären Nachsorge bietet die Klinik neben der ambulanten Krankenpflege auch 60 stationäre Kurz- und Langzeitpflegeplätze an. Diese Leistungen werden durch die Pflegezentrum Klinik Fränkische Schweiz gGmbH erbracht. Eine Zulassung der Pflegekassen besteht. Im ambulanten Pflegedienst wird auch Palliativpflege angeboten.

Die Mitarbeiter

Hochwertige Medizin und Pflege stets auf dem aktuellen Stand des Wissens sind eine der obersten Prioritäten der Klinik. Ein hoher fachlicher Standard in den Bereichen Medizin und Pflege wird durch ausgewählte qualifizierte Teams sichergestellt. Beispielsweise sind im Bereich der Ärzte mehr als 40 % Fachärzte beschäftigt.

Um den neuesten Stand medizinischer und pflegerischer Erkenntnis sicherzustellen, wird dem Personal seitens der Klinik ganzjährig eine Vielzahl externer und interner Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, teilweise verpflichtend, angeboten.

Die Hygiene

Ein umfangreiches Hygienemanagement angefangen von der Einweisung und Schulung sämtlicher Mitarbeiter in hygienebezogenen Themen bis hin zur detaillierten Ausarbeitung von Isolationsmaßnahmen und Pandemieplänen ist in der Klinik installiert. Die Weiterentwicklung des Hygienemanagements sowie die Anpassung an sich verändernde Gegebenheiten, ist sowohl für die Leitung als auch für die Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit, die mit besonderer Sorgfalt beachtet und bearbeitet wird.

Die menschliche Zuwendung

Die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und menschlicher Zuwendung ist in einem modernen Krankenhaus mit einem festen Kostenrahmen schwierig zu halten. Oft reichen die pauschalierten Entgelte nicht aus, um die Erwartungen und Ansprüche der Patienten an das Personal des Krankenhauses im Hinblick auf ausführliche Gespräche und lange Zuwendung zu befriedigen, da jeder Mitarbeiter ein festgelegtes Pensum der Betreuung täglich schaffen muss.

Unvorhergesehene Notfälle oder krankheitsbedingte Personalengpässe können dieses Problem noch verschärfen. Die Klinik achtet deshalb sehr genau darauf, immer ausreichend Personal zur Verfügung zu haben um den Patienten ausreichend Zeit widmen zu können. Verstärkt wird dieses Bemühen durch den Einsatz ehrenamtlicher Betreuer und durch die Zusammenarbeit mit den Kirchen, die sich zusätzlich für die Belange der Patienten einsetzen.

Das Leitbild zur Qualitätspolitik der Klinik Fränkische Schweiz

Die Klinik Fränkische Schweiz gGmbH und ihre verbundenen Unternehmen, die Pflegezentrum Klinik Fränkische Schweiz gGmbH und die KFS-Service-GmbH verstehen sich als modernes kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen, die ihre Leistungen im kollegialen Wettbewerb zu anderen Leistungserbringern des Gesundheitswesens anbieten.

Wir wissen, dass unsere Patienten, die einweisenden Ärzte und Kliniken unsere wichtigsten Kunden sind. Ihre Zufriedenheit beeinflusst unmittelbar den Erfolg unserer Klinik.

Deshalb bemühen wir uns, unsere Dienstleistung so auszurichten, dass die unterschiedlichen Interessen unserer Kunden möglichst optimal berücksichtigt werden. Dafür ist es wichtig für uns, stets den aktuellen Stand der Medizin und Pflege zu kennen und in unserer täglichen Arbeit umzusetzen.

Als mittleres Unternehmen mit dem direkten Bezug zur Region, der Fränkischen Schweiz, versuchen wir durch individuelle Zuwendung den Patienten und ihren Angehörigen das Gefühl einer freundlichen, familiären Atmosphäre zu vermitteln. Wir suchen nach Lösungen für die Bedürfnisse unserer Kunden. Dabei beachten wir die Effizienz der eingesetzten Mittel und unsere Flexibilität und Selbstständigkeit.

Wir sind immer bemüht, unseren Kunden Zusatznutzen anzubieten, damit Ihnen der Aufenthalt bei uns angenehm gestaltet wird. Mit diesem Angebot wollen wir uns von den Wettbewerbern abheben und die Marktposition der Klinik stabilisieren und ausbauen. Dadurch sollen unsere Arbeitsplätze gesichert werden und bei Bedarf können zusätzliche Stellen geschaffen werden. Uns ist bewusst, dass unser eigenes Handeln maßgeblichen Einfluss auf unsere Dienstleistung hat.

Unser Anspruch, unsere Leistungen stetig zu verbessern, fassen wir in dem Satz:

„Heute besser als gestern und morgen besser als heute.“

Die Eigenständigkeit, Wünsche und Vorstellungen des Kunden stehen dabei im Mittelpunkt. Zusätzliche Leistungsangebote gestalten den Aufenthalt so angenehm wie möglich.

Optimale, individuelle Patienten-/Kundenbetreuung, Effizienz und Effektivität in der Klinik Fränkische Schweiz werden durch Übernahme der Verantwortung und durch Reflektion der täglichen Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters und deren Identifikation mit dem Unternehmensleitsatz „Moderne Medizin und Pflege menschlich und persönlich“ ermöglicht. Mit diesem Konzept hebt sich die Klinik Fränkische Schweiz von den Mitbewerbern ab und sichert damit die Marktposition und Arbeitsplätze in der Region.

Die Grundsätze

- Respekt vor dem Anderen

- Wir gehen davon aus, dass jeder von uns seine Arbeit im Sinne der Unternehmensziele engagiert erbringen möchte.

Deshalb gebührt jedem unsere Anerkennung und unser Respekt. Dies verdeutlichen wir, indem wir unsere Umgangsformen höflich und sachlich ausrichten.

- Zum Respekt gehört auch sachliche und fundierte Kritik, deren Ziel in der Förderung der Fähigkeiten aller Beschäftigten und der Verbesserung unserer Zusammenarbeit liegt.
- Fachlichkeit
- Wir setzen eine hohe fachliche Kompetenz in den Bereichen voraus, wo sie die Qualität unserer Leistungen erheblich beeinflusst.
- Kompetenz bedeutet in unserer Klinik auch soziale Kompetenz.
- Mitarbeiter haben Anspruch auf eine angemessene Förderung ihrer Kompetenzen und das Recht, die Führungskräfte auf entsprechende Bedarfe hinzuweisen.
- Beachtung der individuellen Voraussetzungen
- Wir wissen um die Individualität eines jeden Beschäftigten unserer Klinik. Aus dieser Kenntnis heraus berücksichtigen wir Stärken und Schwächen, Belastungen und Potentiale und leiten daraus die individuelle Führung und Förderung unserer Mitarbeiter ab, aber auch die gegenseitigen Umgangsformen.
- Kollegiale, fachübergreifende Zusammenarbeit
- Die Leistungen unserer Klinik werden im Zusammenwirken verschiedener Berufsgruppen erbracht, deren Kompetenzen sich ergänzen. Die gegenseitige Akzeptanz der Fähigkeiten eines jeden ist Voraussetzung für eine konstruktive Zusammenarbeit.
- Dies steht nicht im Widerspruch zu den festgelegten Führungs- und Entscheidungsverantwortungen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Heinrich	Wölfel	Verwaltungsleitung	09194550	09194554099	info@klinik-fraenkische-schweiz.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Uwe	Möller-Ühlken	Geschäftsführung	09194550	09194554099	gf@klinik-fraenkische-schweiz.de

URL zur Homepage:

<https://www.klinik-fraenkische-schweiz.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260940906

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Klinik Fränkische Schweiz gGmbH

Feuersteinstr. 2

91320 Ebermannstadt

Internet:

<https://www.klinik-fraenkische-schweiz.de>

Postanschrift:

Feuersteinstr. 2

91320 Ebermannstadt

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Rudolf	Koob	Chefarzt	09194 / 55 - 4300	09194 / 55 - 4399	info@klinik-fraenkische-schweiz.de
Prof. Dr. med.	Eberhard	Kuon	Chefarzt	09194 / 55 - 4300	09194 / 55 - 4399	info@klinik-fraenkische-schweiz.de
Dr. med.	Samir	Murad	Geschäftsführender Chefarzt	09194 / 55 - 4300	09194 / 55 - 4399	info@klinik-fraenkische-schweiz.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Pia	Erlwein	Pflegerische Leitung	09194 / 55 - 0	09194 / 55 - 4099	info@klinik-fraenkische-schweiz.de
	Peter	Kupferschmiedt	Pflegerische Leitung	09194 / 55 - 0	09194 / 55 - 4099	info@klinik-fraenkische-schweiz.de
	Stefan	Willert	Pflegerische Leitung	09194 / 55 - 0	09194 / 55 - 4099	info@klinik-fraenkische-schweiz.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Uwe	Möller-Ühlken	Geschäftsführung	09194 / 55 - 0	09194 / 55 - 4099	gf@klinik-fraenkische-schweiz.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Klinik Fränkische Schweiz gGmbH

Art:

öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativmedizinischer Fachdienst
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	

MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP54	Asthmaschulung	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Nicht in allen Patientenzimmern möglich
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon am Bett	0,80 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,13 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			

NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Ökumenischer Besuchsdienst
NM42	Seelsorge			Regelmäßige Gottesdienste
NM48	Geldautomat			Bargeldauszahlung mittels EC-Karte am Empfang möglich
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Jeden 2. Sonntag im Monat Matinee
NM50	Kinderbetreuung			Kinderkrippe auf dem Gelände der Klinik; www.zwergenland-fraenkische-schweiz.de
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM67	Andachtsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die überwiegende Anzahl der Zimmer ist rollstuhlgerecht.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF25	Dolmetscherdienst	Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch, Kroatisch, Russisch, Arabisch, Rumänisch,

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

85 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3328

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

982

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
18,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
18,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
18,0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
9,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
9,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,8	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
52,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
50,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
52,5	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
15,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
15,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
15,9	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
11,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
11,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
11,1	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Persone mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Persone ohne direkte Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	0	1,0	0	1,0	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,7	0,7	0	0	0,7	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,8	1,8	0	0	1,8	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,5	0,5	0	0	0,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,8	0,8	0	0	0,8	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	1,3	1,3	0	0	1,3	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Waltraud Bürkner	Qualitätsmanagementbeauftragte	09194 55 0	09194 55 4099	waltraud.buerkner@klinik-fraenkische-schweiz.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Qualitätsmanagement-Team bestehend aus allen Abteilungsleitungen Treffen erfolgt alle 14 Tage	andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
eigenständige Position für Risikomanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Das Risikomanagement wird vom Lenkungsausschuss, bestehend aus einem Chefarzt, einen Vertreter der Geschäftsführung, der Qualitätsmanagementbeauftragten und einer internen Auditorin, durchgeführt.	quartalsweise

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	19

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2016-05-30
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Es besteht ein Beratungsvertrag mit dem Institut Schwarzkopf
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Herr Dr. med. Rüdiger Clemenz hat die Weiterbildung zum Hygienebeauftragten Arzt
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	Frau Elisabeth Feulner hat die Weiterbildung zur Hygienefachkraft
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
5	Auf allen Stationen sind Mitarbeiter aus der Pflege zu Hygienebeauftragten in der Pflege weitergebildet.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr. med.	Eberhard	Kuon	Chefarzt	09194 55 0	09194 55 4399	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
59,9 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
26,5 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhausthygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noroviren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		3 - 4 Schulungen pro Jahr

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja	QMB	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Bei Bedarf	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Waltraud	Bürkner	Qualitätsmanagementbeauftragte	09194 55 0	09194 55 4099	waltraud.buerkner@klinik-fraenkische-schweiz.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Feuersteinstr. 2, 91320 Ebermannstadt	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Samir Murad	geschäftsführender Chefarzt	09194 / 55 - 4300	09194 / 55 - 4399	samir.murad@klinik- fraenkische-schweiz.de
Prof. Dr. med. Eberhard Kuon	Chefarzt	09194 / 55 - 4300	09194 / 55 - 4399	eberhard.kuon@klinik- fraenkische-schweiz.de
Dr. med. Rudolf Koob	Chefarzt	09194 / 55 - 4300	09194 / 55 - 4399	rudolf.koob@klinik- fraenkische-schweiz.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	

VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	

VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die überwiegende Zahl der Zimmer ist Rollstuhlgerecht
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF25	Dolmetscherdienst	Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch

B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

3328

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50.0	282	Rechtsherzinsuffizienz
I48.0	229	Vorhofflimmern, paroxysmal
I20.0	207	Instabile Angina pectoris
I50.1	170	Linksherzinsuffizienz
I10.0	149	Benigne essentielle Hypertonie
I25.1	123	Atherosklerotische Herzkrankheit
I20.8	92	Sonstige Formen der Angina pectoris
E86	88	Volumenmangel
R55	82	Synkope und Kollaps
J18.9	57	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
I47.2	56	Ventrikuläre Tachykardie
I21.4	53	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
A41.9	49	Sepsis, nicht näher bezeichnet
I49.3	47	Ventrikuläre Extrasystolie
A09.9	39	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
I70.2	39	Atherosklerose der Extremitätenarterien
N39.0	38	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
I47.1	36	Supraventrikuläre Tachykardie
I48.1	35	Vorhofflimmern, persistierend
J69.0	35	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
G45.9	29	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet
J20.9	29	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
Z45.0	28	Anpassung und Handhabung eines kardialen (elektronischen) Geräts
J44.1	27	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
F10.0	25	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
I21.0	24	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
I48.4	23	Vorhofflattern, atypisch
J44.0	23	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege
M54.1	22	Radikulopathie
E11.7	21	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen
I21.1	20	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand

I49.5	20	Sick-Sinus-Syndrom
J18.1	20	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
R07.3	20	Sonstige Brustschmerzen
A41.5	19	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger
I48.3	19	Vorhofflattern, typisch
K29.1	19	Sonstige akute Gastritis
I44.1	18	Atrioventrikulärer Block 2. Grades
T78.3	18	Angioneurotisches Ödem
E11.5	17	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit peripheren vaskulären Komplikationen
I44.2	16	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
R42	16	Schwindel und Taumel
I63.8	15	Sonstiger Hirninfarkt
A46	14	Erysipel [Wundrose]
D50.0	14	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
F10.2	14	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
I34.0	14	Mitralklappeninsuffizienz
K29.6	14	Sonstige Gastritis
A04.7	13	Enterokolitis durch Clostridium difficile
K92.2	13	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
E11.6	12	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen
F10.3	12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
J18.0	12	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
K59.0	12	Obstipation
E87.1	11	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
I10.1	11	Maligne essentielle Hypertonie
K22.1	11	Ösophagusulkus
R07.4	11	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
E11.9	10	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen
K57.3	10	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess
R40.0	10	Somnolenz
K29.0	9	Akute hämorrhagische Gastritis
A08.1	8	Akute Gastroenteritis durch Norovirus [Norwalk-Virus]
I35.0	8	Aortenklappenstenose

N17.9	8	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet
R07.2	8	Präkordiale Schmerzen
H81.2	7	Neuropathia vestibularis
I20.1	7	Angina pectoris mit nachgewiesenem Koronarspasmus
I21.2	7	Akuter transmuraler Myokardinfarkt an sonstigen Lokalisationen
K25.0	7	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
G40.6	6	Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)
I26.9	6	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
I49.8	6	Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien
I63.5	6	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
K70.4	6	Alkoholisches Leberversagen
K92.1	6	Meläna
N18.3	6	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 3
N18.4	6	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
R63.4	6	Abnorme Gewichtsabnahme
T82.1	6	Mechanische Komplikation durch ein kardiales elektronisches Gerät
A05.9	5	Bakteriell bedingte Lebensmittelvergiftung, nicht näher bezeichnet
C92.0	5	Akute myeloblastische Leukämie [AML]
D50.8	5	Sonstige Eisenmangelanämien
D50.9	5	Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet
D61.9	5	Aplastische Anämie, nicht näher bezeichnet
D64.9	5	Anämie, nicht näher bezeichnet
I26.0	5	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
I45.8	5	Sonstige näher bezeichnete kardiale Erregungsleitungsstörungen
I63.4	5	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
J44.9	5	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet
K26.0	5	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
K56.4	5	Sonstige Obturation des Darmes
K56.7	5	Ileus, nicht näher bezeichnet
R00.2	5	Palpitationen
R06.4	5	Hyperventilation
R11	5	Übelkeit und Erbrechen
A41.0	4	Sepsis durch Staphylococcus aureus

C16.0	4	Bösartige Neubildung: Kardia
E05.9	4	Hyperthyreose, nicht näher bezeichnet
F41.0	4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
G20.1	4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
G40.9	4	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
I49.4	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Extrasystolie
I80.2	4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
I95.1	4	Orthostatische Hypotonie
J18.8	4	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J45.9	4	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
K55.0	4	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
K55.2	4	Angiodysplasie des Kolons
K64.0	4	Hämorrhoiden 1. Grades
R06.0	4	Dyspnoe
R09.1	4	Pleuritis
R40.1	4	Sopor
R40.2	4	Koma, nicht näher bezeichnet
T78.2	4	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet
A02.0	< 4	Salmonellenenteritis
A09.0	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
A40.2	< 4	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe D
A40.3	< 4	Sepsis durch Streptococcus pneumoniae
A40.8	< 4	Sonstige Sepsis durch Streptokokken
A41.1	< 4	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken
A41.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Sepsis
A49.1	< 4	Streptokokken- und Enterokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
A49.9	< 4	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet
A69.2	< 4	Lyme-Krankheit
B02.2	< 4	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
B27.0	< 4	Mononukleose durch Gamma-Herpesviren
B34.9	< 4	Virusinfektion, nicht näher bezeichnet
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C15.9	< 4	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet

C16.2	< 4	Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi
C16.5	< 4	Bösartige Neubildung: Kleine Krümmung des Magens, nicht näher bezeichnet
C18.0	< 4	Bösartige Neubildung: Zäkum
C18.2	< 4	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
C18.7	< 4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C18.8	< 4	Bösartige Neubildung: Kolon, mehrere Teilbereiche überlappend
C18.9	< 4	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C22.0	< 4	Leberzellkarzinom
C22.1	< 4	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
C25.0	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
C25.9	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
C34.0	< 4	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus
C34.1	< 4	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C34.2	< 4	Bösartige Neubildung: Mittellappen (-Bronchus)
C45.0	< 4	Mesotheliom der Pleura
C49.4	< 4	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Abdomens
C50.9	< 4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina
C54.1	< 4	Bösartige Neubildung: Endometrium
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C67.9	< 4	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
C71.1	< 4	Bösartige Neubildung: Frontallappen
C71.4	< 4	Bösartige Neubildung: Okzipitallappen
C71.8	< 4	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend
C76.8	< 4	Bösartige Neubildung: Sonstige und ungenau bezeichnete Lokalisationen, mehrere Teilbereiche überlappend
C80.0	< 4	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
C95.0	< 4	Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
D12.7	< 4	Gutartige Neubildung: Rektosigmoid, Übergang
D12.8	< 4	Gutartige Neubildung: Rektum
D37.2	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Dünndarm
D37.4	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Kolon

D46.4	< 4	Refraktäre Anämie, nicht näher bezeichnet
D46.7	< 4	Sonstige myelodysplastische Syndrome
D46.9	< 4	Myelodysplastisches Syndrom, nicht näher bezeichnet
D51.0	< 4	Vitamin-B12-Mangelanämie durch Mangel an Intrinsic-Faktor
D51.8	< 4	Sonstige Vitamin-B12-Mangelanämien
D64.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Anämien
D68.3	< 4	Hämorrhagische Diathese durch Antikoagulanzen und Antikörper
D74.8	< 4	Sonstige Methämoglobinämien
D86.0	< 4	Sarkoidose der Lunge
D86.2	< 4	Sarkoidose der Lunge mit Sarkoidose der Lymphknoten
E03.5	< 4	Myxödemkoma
E05.2	< 4	Hyperthyreose mit toxischer mehrknotiger Struma
E10.1	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit Ketoazidose
E10.5	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit peripheren vaskulären Komplikationen
E10.6	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen
E10.9	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen
E11.0	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Koma
E11.4	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen
E13.2	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit Nierenkomplikationen
E16.1	< 4	Sonstige Hypoglykämie
E24.2	< 4	Arzneimittelinduziertes Cushing-Syndrom
E27.2	< 4	Addison-Krise
E87.6	< 4	Hypokaliämie
E89.0	< 4	Hypothyreose nach medizinischen Maßnahmen
F05.0	< 4	Delir ohne Demenz
F05.1	< 4	Delir bei Demenz
F10.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F19.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F19.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom mit Delir
F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
F32.2	< 4	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F32.8	< 4	Sonstige depressive Episoden

F32.9	< 4	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
F33.2	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
F45.3	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung
G03.9	< 4	Meningitis, nicht näher bezeichnet
G12.2	< 4	Motoneuron-Krankheit
G20.2	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
G21.8	< 4	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom
G25.1	< 4	Arzneimittelinduzierter Tremor
G25.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G40.0	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome mit fokal beginnenden Anfällen
G40.2	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
G40.3	< 4	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
G40.4	< 4	Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome
G41.0	< 4	Grand-Mal-Status
G41.8	< 4	Sonstiger Status epilepticus
G43.0	< 4	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
G43.8	< 4	Sonstige Migräne
G43.9	< 4	Migräne, nicht näher bezeichnet
G45.0	< 4	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik
G45.4	< 4	Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]
G45.8	< 4	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G57.0	< 4	Läsion des N. ischiadicus
G62.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
G62.9	< 4	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
G82.2	< 4	Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet
H81.0	< 4	Ménière-Krankheit
H81.1	< 4	Benigner paroxysmaler Schwindel
I08.1	< 4	Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert
I11.0	< 4	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz
I15.1	< 4	Hypertonie als Folge von sonstigen Nierenkrankheiten
I21.9	< 4	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet

I27.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete pulmonale Herzkrankheiten
I33.9	< 4	Akute Endokarditis, nicht näher bezeichnet
I35.1	< 4	Aortenklappeninsuffizienz
I35.2	< 4	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz
I36.1	< 4	Nichtrheumatische Trikuspidalklappeninsuffizienz
I40.0	< 4	Infektiöse Myokarditis
I40.8	< 4	Sonstige akute Myokarditis
I40.9	< 4	Akute Myokarditis, nicht näher bezeichnet
I42.8	< 4	Sonstige Kardiomyopathien
I44.4	< 4	Linksanteriorer Faszikelblock
I44.6	< 4	Sonstiger und nicht näher bezeichneter Faszikelblock
I45.3	< 4	Trifaszikulärer Block
I45.5	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Herzblock
I45.9	< 4	Kardiale Erregungsleitungsstörung, nicht näher bezeichnet
I46.0	< 4	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung
I46.1	< 4	Plötzlicher Herztod, so beschrieben
I46.9	< 4	Herzstillstand, nicht näher bezeichnet
I47.9	< 4	Paroxysmale Tachykardie, nicht näher bezeichnet
I48.2	< 4	Vorhofflimmern, permanent
I49.0	< 4	Kammerflattern und Kammerflimmern
I49.9	< 4	Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet
I51.3	< 4	Intrakardiale Thrombose, anderenorts nicht klassifiziert
I60.8	< 4	Sonstige Subarachnoidalblutung
I61.8	< 4	Sonstige intrazerebrale Blutung
I61.9	< 4	Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet
I63.2	< 4	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien
I63.9	< 4	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
I65.2	< 4	Verschluss und Stenose der A. carotis
I65.3	< 4	Verschluss und Stenose mehrerer und beidseitiger präzerebraler Arterien
I65.8	< 4	Verschluss und Stenose sonstiger präzerebraler Arterien
I67.3	< 4	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
I71.0	< 4	Dissektion der Aorta

I74.0	< 4	Embolie und Thrombose der Aorta abdominalis
I74.3	< 4	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten
I77.1	< 4	Arterienstriktur
I80.1	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der V. femoralis
I80.3	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der unteren Extremitäten, nicht näher bezeichnet
I80.8	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger Lokalisationen
I83.0	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
I83.2	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
I86.8	< 4	Varizen sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen
I87.0	< 4	Postthrombotisches Syndrom
I87.2	< 4	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher)
I89.0	< 4	Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
I95.2	< 4	Hypotonie durch Arzneimittel
I95.8	< 4	Sonstige Hypotonie
I95.9	< 4	Hypotonie, nicht näher bezeichnet
J01.0	< 4	Akute Sinusitis maxillaris
J02.9	< 4	Akute Pharyngitis, nicht näher bezeichnet
J06.9	< 4	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet
J10.1	< 4	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
J10.8	< 4	Grippe mit sonstigen Manifestationen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
J11.1	< 4	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, Viren nicht nachgewiesen
J13	< 4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
J15.2	< 4	Pneumonie durch Staphylokokken
J15.8	< 4	Sonstige bakterielle Pneumonie
J18.2	< 4	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J45.0	< 4	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
J45.1	< 4	Nichtallergisches Asthma bronchiale
J45.8	< 4	Mischformen des Asthma bronchiale
J84.1	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J93.1	< 4	Sonstiger Spontanpneumothorax
J93.8	< 4	Sonstiger Pneumothorax

J94.2	< 4	Hämatothorax
J96.0	< 4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
J98.6	< 4	Krankheiten des Zwerchfells
K04.0	< 4	Pulpitis
K20	< 4	Ösophagitis
K21.0	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
K22.5	< 4	Divertikel des Ösophagus, erworben
K22.6	< 4	Mallory-Weiss-Syndrom
K25.3	< 4	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation
K25.7	< 4	Ulcus ventriculi: Chronisch, ohne Blutung oder Perforation
K26.3	< 4	Ulcus duodeni: Akut, ohne Blutung oder Perforation
K29.2	< 4	Alkoholgastritis
K29.4	< 4	Chronische atrophische Gastritis
K29.5	< 4	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
K29.8	< 4	Duodenitis
K31.7	< 4	Polyp des Magens und des Duodenums
K31.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Magens und des Duodenums
K43.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hernia ventralis ohne Einklemmung und ohne Gangrän
K50.8	< 4	Sonstige Crohn-Krankheit
K51.0	< 4	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
K51.2	< 4	Ulzeröse (chronische) Proktitis
K51.9	< 4	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet
K52.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K52.9	< 4	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
K56.0	< 4	Paralytischer Ileus
K56.5	< 4	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
K58.0	< 4	Reizdarmsyndrom mit Diarrhoe
K59.3	< 4	Megakolon, anderenorts nicht klassifiziert
K62.5	< 4	Hämorrhagie des Anus und des Rektums
K63.5	< 4	Polyp des Kolons
K63.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Darmes
K64.1	< 4	Hämorrhoiden 2. Grades
K64.4	< 4	Marisken als Folgezustand von Hämorrhoiden

K64.8	< 4	Sonstige Hämorrhoiden
K65.0	< 4	Akute Peritonitis
K72.0	< 4	Akutes und subakutes Leberversagen
K72.1	< 4	Chronisches Leberversagen
K76.7	< 4	Hepatorenales Syndrom
K80.0	< 4	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis
K80.2	< 4	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis
K80.3	< 4	Gallengangsstein mit Cholangitis
K80.4	< 4	Gallengangsstein mit Cholezystitis
K81.0	< 4	Akute Cholezystitis
K85.0	< 4	Idiopathische akute Pankreatitis
K85.2	< 4	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis
K85.9	< 4	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet
K92.0	< 4	Hämatemesis
L02.2	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf
L27.0	< 4	Generalisierte Hauteruption durch Drogen oder Arzneimittel
L50.0	< 4	Allergische Urtikaria
M06.1	< 4	Adulte Form der Still-Krankheit
M06.9	< 4	Chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet
M10.0	< 4	Idiopathische Gicht
M31.6	< 4	Sonstige Riesenzellarteriitis
M42.1	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen
M45.0	< 4	Spondylitis ankylosans
M48.0	< 4	Spinal(kanal)stenose
M51.2	< 4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M54.8	< 4	Sonstige Rückenschmerzen
M70.6	< 4	Bursitis trochanterica
M79.6	< 4	Schmerzen in den Extremitäten
M80.0	< 4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M80.8	< 4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur
N00.9	< 4	Akutes nephritisches Syndrom: Art der morphologischen Veränderung nicht näher bezeichnet
N01.8	< 4	Rapid-progressives nephritisches Syndrom: Sonstige morphologische Veränderungen
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis

N13.6	< 4	Pyonephrose
N17.8	< 4	Sonstiges akutes Nierenversagen
N18.5	< 4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
N20.0	< 4	Nierenstein
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N30.0	< 4	Akute Zystitis
N99.0	< 4	Nierenversagen nach medizinischen Maßnahmen
R00.0	< 4	Tachykardie, nicht näher bezeichnet
R00.1	< 4	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
R04.0	< 4	Epistaxis
R10.0	< 4	Akutes Abdomen
R10.1	< 4	Schmerzen im Bereich des Oberbauches
R10.3	< 4	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
R10.4	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
R13.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie
R20.2	< 4	Parästhesie der Haut
R22.4	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut an den unteren Extremitäten
R26.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R33	< 4	Harnverhaltung
R44.3	< 4	Halluzinationen, nicht näher bezeichnet
R50.9	< 4	Fieber, nicht näher bezeichnet
R51	< 4	Kopfschmerz
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
R56.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe
R57.0	< 4	Kardiogener Schock
R57.1	< 4	Hypovolämischer Schock
R60.0	< 4	Umschriebenes Ödem
R63.6	< 4	Ungenügende Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit infolge Vernachlässigung der eigenen Person
R74.0	< 4	Erhöhung der Transaminasenwerte und des Laktat-Dehydrogenase-Wertes [LDH]
R93.3	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Teile des Verdauungstraktes
S26.0	< 4	Traumatisches Hämoperikard

S30.0	< 4	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S32.0	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels
S32.8	< 4	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S36.5	< 4	Verletzung des Dickdarmes
S70.0	< 4	Prellung der Hüfte
S70.1	< 4	Prellung des Oberschenkels
S72.0	< 4	Schenkelhalsfraktur
S82.4	< 4	Fraktur der Fibula, isoliert
T17.4	< 4	Fremdkörper in der Trachea
T18.1	< 4	Fremdkörper im Ösophagus
T38.3	< 4	Vergiftung: Insulin und orale blutzuckersenkende Arzneimittel [Antidiabetika]
T42.4	< 4	Vergiftung: Benzodiazepine
T48.1	< 4	Vergiftung: Muskelrelaxanzien [neuromuskuläre Blocker]
T58	< 4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
T63.4	< 4	Toxische Wirkung: Gift sonstiger Arthropoden
T67.1	< 4	Hitzesynkope
T75.4	< 4	Schäden durch elektrischen Strom
T78.0	< 4	Anaphylaktischer Schock durch Nahrungsmittelunverträglichkeit
T78.1	< 4	Sonstige Nahrungsmittelunverträglichkeit, anderenorts nicht klassifiziert
T81.8	< 4	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T82.6	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Herzklappenprothese
T82.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T83.0	< 4	Mechanische Komplikation durch einen Harnwegskatheter (Verweilkatheter)
T83.5	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Harntrakt
T84.1	< 4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen
T85.5	< 4	Mechanische Komplikation durch gastrointestinale Prothesen, Implantate oder Transplantate
T87.4	< 4	Infektion des Amputationsstumpfes
T88.6	< 4	Anaphylaktischer Schock als unerwünschte Nebenwirkung eines indikationsgerechten Arzneimittels oder einer indikationsgerechten Droge bei ordnungsgemäßer Verabreichung

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	1663	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-275.0	788	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen
3-052	454	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-390.x	341	Lagerungsbehandlung: Sonstige
1-632.0	333	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
3-200	313	Native Computertomographie des Schädels
8-640.0	280	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
8-83b.00	266	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentenfreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: ABT-578-(Zotarolimus-)freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit Polymer
8-550.1	221	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-837.00	210	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon): Eine Koronararterie
1-440.a	180	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
8-191.5	165	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
1-266.0	162	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
8-837.m0	159	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie
9-984.0	154	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)
1-710	151	Ganzkörperplethysmographie
1-650.1	141	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
8-800.c0	133	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-191.00	132	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad
3-990	127	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-399.3	125	Andere Operationen an Blutgefäßen: Operative Einführung eines Katheters in eine Arterie
1-266.1	84	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Kardioverter/Defibrillator (ICD)
8-831.0	83	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen

3-031	78	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
1-444.7	76	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
3-607	75	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
9-984.1	74	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit)
8-837.01	67	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon): Mehrere Koronararterien
8-550.0	65	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
1-275.5	61	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen
5-377.31	55	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Mit antitachykarder Stimulation
3-222	51	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-837.m1	49	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie
3-605	48	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-390.1	48	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage
8-706	42	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-550.2	38	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
8-701	37	Einfache endotracheale Intubation
1-265.4	36	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei Tachykardien mit schmalen QRS-Komplex oder atrialen Tachykardien
1-620.00	35	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
1-653	34	Diagnostische Proktoskopie
6-002.j3	32	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 12,50 mg bis unter 18,75 mg
9-984.4	32	Pflegebedürftigkeit: Erfolgt Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe
8-771	30	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
3-225	29	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-836.0b	28	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Oberschenkel
1-275.2	26	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel
1-279.a	26	Anderer diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Koronarangiographie mit intrakoronarer Druckmessung
3-202	26	Native Computertomographie des Thorax

8-83b.50	26	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Modellier- oder Doppellumenballons: 1 Modellierballon
8-837.m2	25	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 2 Stents in mehrere Koronararterien
6-002.j2	23	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 6,25 mg bis unter 12,50 mg
9-984.2	23	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (schwerste Pflegebedürftigkeit)
8-152.1	22	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-83b.c6	22	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
1-650.2	21	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
3-604	21	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-991	21	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
5-452.21	21	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
1-268.0	20	Kardiales Mapping: Rechter Vorhof
1-274.3	20	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums
1-651	20	Diagnostische Sigmoidoskopie
8-700.0	20	Offenhalten der oberen Atemwege: Durch oropharyngealen Tubus
8-835.20	20	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Konventionelle Radiofrequenzablation: Rechter Vorhof
8-837.m4	20	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 3 Stents in mehrere Koronararterien
8-982.1	20	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
5-377.8	19	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder
8-83b.70	18	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von mehr als einem Mikrokathetersystem: 2 Mikrokathetersysteme
1-440.9	17	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
3-05g.2	17	Endosonographie des Herzens: Intrakardiale Echokardiographie [ICE]
8-700.x	17	Offenhalten der oberen Atemwege: Sonstige
1-273.1	16	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Oxymetrie
3-300.1	16	Optische Kohärenztomographie [OCT]: Koronargefäße
3-820	16	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-377.6	16	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation

8-83b.b6	16	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentenfreisetzungender Ballon an Koronargefäßen
1-268.1	15	Kardiales Mapping: Linker Vorhof
1-630.0	15	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit flexiblem Instrument
5-377.71	15	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation: Mit Vorhofelektrode
8-642	15	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-835.33	15	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Gekühlte Radiofrequenzablation: Linker Vorhof
8-835.83	15	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Ablation mit Hilfe dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren: Linker Vorhof
8-835.c3	15	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Gekühlte Radiofrequenzablation mit Messung des Anpressdruckes: Linker Vorhof
1-631.0	14	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
1-650.0	14	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
1-844	14	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-207	14	Native Computertomographie des Abdomens
8-836.0c	14	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Unterschenkel
1-620.01	13	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
1-265.7	12	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei nicht anhaltenden Kammertachykardien und ventrikulären Extrasystolen
8-841.0b	12	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Oberschenkel
8-982.0	12	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
1-444.6	11	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
3-800	11	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-020.8	11	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
8-837.m3	11	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 3 Stents in eine Koronararterie
8-840.0b	11	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Oberschenkel
8-987.10	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
5-932.1	10	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material
8-607.0	10	Hypothermiebehandlung: Invasive Kühlung durch Anwendung eines speziellen Kühlkatheters

8-982.2	10	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
1-268.3	9	Kardiales Mapping: Rechter Ventrikel
5-449.e3	9	Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch
8-835.80	9	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Ablation mit Hilfe dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren: Rechter Vorhof
1-268.4	8	Kardiales Mapping: Linker Ventrikel
1-424	8	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
3-611.0	8	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax: Obere Hohlvene
5-378.5f	8	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
5-469.d3	8	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
8-837.q	8	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Blade-Angioplastie (Scoring- oder Cutting-balloon)
1-275.4	7	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung
5-378.52	7	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem
5-378.62	7	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem
5-449.d3	7	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
5-452.22	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-572.1	7	Zystostomie: Perkutan
8-153	7	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-640.1	7	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)
8-835.82	7	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Ablation mit Hilfe dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren: Rechter Ventrikel
8-835.84	7	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Ablation mit Hilfe dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren: Linker Ventrikel
8-836.09	7	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Andere Gefäße abdominal und pelvin
3-601	6	Arteriographie der Gefäße des Halses
1-275.3	5	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung
3-802	5	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark

5-377.1	5	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Einkammersystem
5-378.07	5	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatentfernung: Ereignis-Rekorder
5-431.20	5	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
8-835.32	5	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Gekühlte Radiofrequenzablation: Rechter Ventrikel
8-835.34	5	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Gekühlte Radiofrequenzablation: Linker Ventrikel
8-837.m6	5	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 4 Stents in mehrere Koronararterien
8-83b.51	5	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Modellier- oder Doppellumenballons: 2 oder mehr Modellierballons
8-841.1b	5	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: Gefäße Oberschenkel
1-266.2	4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Kipptisch-Untersuchung zur Abklärung von Synkopen
1-266.x	4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Sonstige
1-275.1	4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie und Druckmessung im linken Ventrikel
1-631.1	4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen
5-469.e3	4	Anderere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
5-493.0	4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur
5-900.04	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
6-002.j0	4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 1,50 mg bis unter 3,00 mg
8-191.x	4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Sonstige
8-812.50	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
8-831.2	4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel
8-835.c4	4	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Gekühlte Radiofrequenzablation mit Messung des Anpressdruckes: Linker Ventrikel
8-836.08	4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Andere Gefäße thorakal
8-83b.4	4	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines hydrodynamischen Thrombektomiesystems
8-83b.71	4	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von mehr als einem Mikrokathetersystem: 3 Mikrokathetersysteme

8-840.1b	4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: Gefäße Oberschenkel
8-841.0c	4	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Unterschenkel
8-987.00	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
1-204.2	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
1-265.1	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei Störungen der AV-Überleitung
1-265.6	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei Tachykardien mit breitem QRS-Komplex
1-265.x	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Sonstige
1-266.3	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Medikamentöser Provokationstest (zur Erkennung von Arrhythmien)
1-273.2	< 4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Druckmessung mit Messung des Shuntvolumens
1-273.6	< 4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Messung des Lungenwassers
1-279.0	< 4	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Bestimmung des Herzvolumens und der Austreibungsfraktion
1-556.3	< 4	Biopsie am Kolon durch Inzision: Colon sigmoideum
1-620.0x	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Sonstige
1-632.1	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum
1-632.x	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Sonstige
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-650.x	< 4	Diagnostische Koloskopie: Sonstige
1-654.0	< 4	Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument
1-654.1	< 4	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
1-690.0	< 4	Diagnostische Bronchoskopie und Tracheoskopie durch Inzision und intraoperativ: Bronchoskopie
1-712	< 4	Spiroergometrie
1-843	< 4	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-853.2	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel

3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-600	< 4	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-602	< 4	Arteriographie des Aortenbogens
3-603	< 4	Arteriographie der thorakalen Gefäße
3-611.x	< 4	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax: Sonstige
3-614	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
3-703.0	< 4	Szintigraphie der Lunge: Perfusionsszintigraphie
3-803.0	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: In Ruhe
3-803.x	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: Sonstige
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-824.0	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-843.0	< 4	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung
5-210.0	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Ätzung oder Kaustik
5-210.1	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation
5-210.3	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Laserkoagulation
5-311.1	< 4	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie
5-340.0	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura: Drainage der Brustwand oder Pleurahöhle, offen chirurgisch
5-377.2	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde
5-377.30	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation
5-377.41	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem]: Mit Vorhofelektrode
5-377.g1	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär: Rechtsventrikulär
5-377.x	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Sonstige
5-378.32	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenkorrektur: Schrittmacher, Zweikammersystem
5-378.3d	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenkorrektur: Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion
5-378.3f	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenkorrektur: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode

5-378.51	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem
5-378.55	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
5-378.6c	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion
5-378.6e	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode
5-378.6f	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
5-378.71	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenwechsel: Schrittmacher, Einkammersystem
5-378.b1	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Herzschrittmacher, Einkammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode
5-378.b5	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
5-378.b7	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem] auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem
5-378.bc	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Herzschrittmacher auf Herzschrittmacher oder Defibrillator: Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
5-378.c0	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Defibrillator auf Defibrillator oder Herzschrittmacher: Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
5-378.c2	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
5-378.cb	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Defibrillator auf Defibrillator oder Herzschrittmacher: Defibrillator auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem
5-389.40	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien thorakal: A. subclavia
5-389.4x	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien thorakal: Sonstige
5-399.5	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)

5-429.7	< 4	Andere Operationen am Ösophagus: Ballondilatation
5-429.e	< 4	Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopische Injektion
5-433.21	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-433.50	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Elektrokoagulation
5-449.x3	< 4	Andere Operationen am Magen: Sonstige: Endoskopisch
5-451.71	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-451.90	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Elektrokoagulation
5-451.9x	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Sonstige
5-452.20	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Exzision ohne weitere Maßnahmen
5-452.23	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Endoskopische Mukosaresektion
5-452.2x	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Sonstige
5-452.50	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch: Elektrokoagulation
5-452.5x	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch: Sonstige
5-482.01	< 4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch
5-892.04	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Sonstige Teile Kopf
5-892.08	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterarm
5-894.0g	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Fuß
6-002.12	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Filgrastim, parenteral: 190 Mio. IE bis unter 250 Mio. IE
6-002.13	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Filgrastim, parenteral: 250 Mio. IE bis unter 350 Mio. IE
6-002.ja	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 75,00 mg und mehr
8-100.6	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagoskopie mit flexiblem Instrument
8-123.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Wechsel
8-144.0	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
8-144.2	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter

8-152.0	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Perikard
8-190.20	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
8-190.23	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage
8-190.30	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
8-191.20	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband mit antiseptischen Salben: Ohne Debridement-Bad
8-192.0g	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-640.x	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Sonstige
8-641	< 4	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-800.0	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE
8-800.g1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
8-800.g5	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 6 bis unter 8 Thrombozytenkonzentrate
8-812.51	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
8-812.52	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 2.500 IE bis unter 3.500 IE
8-812.54	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 4.500 IE bis unter 5.500 IE
8-835.22	< 4	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Konventionelle Radiofrequenzablation: Rechter Ventrikel
8-835.24	< 4	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Konventionelle Radiofrequenzablation: Linker Ventrikel
8-835.c0	< 4	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Gekühlte Radiofrequenzablation mit Messung des Anpressdruckes: Rechter Vorhof
8-835.c2	< 4	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Gekühlte Radiofrequenzablation mit Messung des Anpressdruckes: Rechter Ventrikel
8-836.07	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): V. cava
8-836.7b	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Thrombolyse: Gefäße Oberschenkel
8-836.7c	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Thrombolyse: Gefäße Unterschenkel

8-836.8b	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Thrombektomie: Gefäße Oberschenkel
8-836.8c	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Thrombektomie: Gefäße Unterschenkel
8-837.9	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Verschluss einer Koronararterie
8-837.k0	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie
8-837.k3	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines nicht medikamentenfreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie
8-837.m7	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 5 Stents in eine Koronararterie
8-837.ma	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: Mindestens 6 Stents in mehrere Koronararterien
8-837.s0	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Maßnahmen zur Embolieprotektion am linken Herzhohr: Implantation eines permanenten Embolieprotektionssystems
8-837.t	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Thrombektomie aus Koronargefäßen
8-837.w0	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines beschichteten Stents: Ein Stent in eine Koronararterie
8-83b.72	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von mehr als einem Mikrokathetersystem: 4 Mikrokathetersysteme
8-83b.73	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von mehr als einem Mikrokathetersystem: 5 Mikrokathetersysteme
8-83b.9	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien: Einsatz eines Embolieprotektionssystems
8-83b.bx	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Sonstige Ballons
8-840.09	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Gefäße abdominal und pelvin
8-840.1c	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: Gefäße Unterschenkel
8-840.2c	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Drei Stents: Gefäße Unterschenkel
8-840.39	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Vier Stents: Andere Gefäße abdominal und pelvin
8-840.3b	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Vier Stents: Gefäße Oberschenkel
8-841.2b	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Drei Stents: Gefäße Oberschenkel

8-841.3b	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Vier Stents: Gefäße Oberschenkel
8-841.3c	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Vier Stents: Gefäße Unterschenkel
8-931.0	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung
8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-987.01	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-987.02	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-987.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-987.12	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-98g.01	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
8-98g.04	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
8-98g.10	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
9-200.0	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte
9-984.3	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (H) (schwerste Pflegebedürftigkeit, Härtefall)
9-984.5	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe 0

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650.1	81	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,5		4,0 Vollstellen sind der Geriatrischen Rehabilitation zugeordnet
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,0	184,88888	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,8	378,18181	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF09	Geriatric	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
52,5		Differenzen zu anderen Formularen sind wegen der Aufteilung des Personals in die Bereiche Innere Medizin und Geriatrische Rehabilitation möglich.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
50,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
52,5	63,39047	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,9		Differenzen zu anderen Formularen sind wegen der Aufteilung des Personals in die Bereiche Innere Medizin und Geriatrische Rehabilitation möglich
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,9	209,30817	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3		Differenzen zu anderen Formularen sind wegen der Aufteilung des Personals in die Bereiche Innere Medizin und Geriatrisch Rehabilitation möglich.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	2560,00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		Differenzen zu anderen Formularen sind wegen der Aufteilung des Personals in die Bereiche Innere Medizin und Geriatrisch Rehabilitation möglich.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	2218,66666	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,1	299,81981	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ13	Hygienefachkraft	
Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	nimmt teil:	Kommentar / Erläuterung:
Bayern	Schlaganfall	Ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):
10
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:
7
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:
7

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)